

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 11 3 9200
(Kennziffer P 1 1 – unreg./92)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1992

Zweites vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf – Postfach 10 1105, 40002 Düsseldorf – Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im Januar 1994

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
P 11 3	– Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land – Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2) unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 20 3	zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

- Heft 508: Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539: Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

- Heft 8: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
- Heft 9: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976
(Berechnungsstand November 1978)
- Heft 10: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland 1976
- Heft 11: Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland,
revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
- Heft 12: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
- Heft 13: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
- Heft 14: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der
Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
- Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
- Heft 16: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und
Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland,
revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
- Heft 17: Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der
Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
- Heft 18: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der
Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
- Heft 19: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und
der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988
- Heft 20: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, revidierte Ergebnisse für die alten Länder
der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, erste Ergebnisse für die neuen Länder

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1992 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreichem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse; Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1991 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweise

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

Die Ergebnisse der VGR in konstanten Preisen sind auf das neue Preisbasisjahr 1991 umgestellt worden. Die Zeitreihe für die Jahre 1970 – 1991 wird in Kürze veröffentlicht.

1. Bruttoinlandsprodukt 1992 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	703 498	2 794 200	675 052	2 676 000
1970 = 100	361	414	151	173
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 5,0	+ 6,0	+ 0,8	+ 1,6
Anteil am Bundesgebiet in %	25,2	x	25,2	x
je Einwohner				
Betrag in DM	39 994	43 077	38 377	41 255
1970 = 100	347	387	145	162
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 4,0	+ 4,7	- 0,2	+ 0,3
Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	93 355	94 760	89 580	90 752
1970 = 100	334	373	140	156
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 4,5	+ 5,1	+ 0,2	+ 0,7
Bundesgebiet = 100	99	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 958	164	+ 3,2	18,0	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	270 866	262	+ 2,0	26,0	40,2
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	28 439	278	+ 2,0	37,3	4,2
4	Verarbeitendes Gewerbe	205 225	261	+ 0,5	25,6	30,5
5	Baugewerbe	37 203	254	+10,8	22,8	5,5
6	Handel und Verkehr	99 746	340	+ 1,1	25,8	14,8
7	Handel	65 756	333	- 0,6	28,1	9,8
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	33 990	354	+ 4,6	22,3	5,0
9	Dienstleistungsunternehmen	204 106	666	+11,3	23,2	30,3
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	33 115	595	+12,2	21,5	4,9
11	Wohnungsvermietung	51 514	548	+ 9,7	25,4	7,6
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	119 476	763	+11,8	22,8	17,7
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	589 677	347	+ 4,9	24,8	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 088	619	+10,5	25,2	4,8
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	548 588	339	+ 4,6	24,8	81,5
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	92 741	498	+ 6,7	25,8	13,8
17	Staat	72 251	470	+ 6,0	25,0	10,7
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	20 490	633	+ 8,8	29,0	3,0
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	673 417	363	+ 5,2	24,9	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	641 329	355	+ 4,9	24,9	95,2
21	Einfuhrabgaben	7 727	355	+ 3,7	25,3	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	54 441	452	+ 6,9	28,9	8,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	703 498	361	+ 5,0	25,2	104,5

Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33 010	152	- 2,3	x	1,2
2	Produzierendes Gewerbe	1 041 680	312	+ 3,6	x	38,5
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	76 320	336	+ 3,5	x	2,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	802 460	309	+ 1,7	x	29,7
5	Baugewerbe	162 900	316	+14,1	x	6,0
6	Handel und Verkehr	386 290	373	+ 2,5	x	14,3
7	Handel	234 160	358	+ 0,6	x	8,7
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	152 130	400	+ 5,6	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	881 650	771	+11,4	x	32,6
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	153 870	714	+12,7	x	5,7
11	Wohnungsvermietung	202 860	596	+10,3	x	7,5
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	524 920	893	+11,5	x	19,4
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 342 630	409	+ 6,1	x	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127 320	710	+11,5	x	4,7
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 215 310	399	+ 5,8	x	82,0
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	359 640	496	+ 7,1	x	13,3
17	Staat	289 000	462	+ 6,5	x	10,7
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	70 640	707	+ 9,7	x	2,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 702 270	418	+ 6,3	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 574 950	410	+ 6,0	x	95,3
21	Einfuhrabgaben	30 580	412	+ 4,5	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	188 670	473	+ 6,8	x	7,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 794 200	414	+ 6,0	x	103,4

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 563	157	+13,7	18,0	1,0
2	Produzierendes Gewerbe	261 619	116	- 1,5	26,1	40,5
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	27 288	104	- 2,1	37,0	4,2
4	Verarbeitendes Gewerbe	199 914	123	- 2,1	25,7	31,0
5	Baugewerbe	34 417	96	+ 2,5	22,8	5,3
6	Handel und Verkehr	97 544	167	- 1,1	25,9	15,1
7	Handel	64 314	155	- 2,8	28,2	10,0
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	33 230	198	+ 2,3	22,4	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	191 311	227	+ 4,3	23,1	29,6
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	30 658	220	+ 3,9	21,5	4,8
11	Wohnungsvermietung	48 225	203	+ 2,7	25,4	7,5
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	112 428	241	+ 5,2	22,8	17,4
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	557 036	150	+ 0,7	24,8	86,3
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	30 217	266	+ 4,1	25,2	4,7
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	526 820	146	+ 0,5	24,8	81,6
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	88 259	170	+ 1,5	25,8	13,7
17	Staat	68 805	163	+ 1,0	25,0	10,7
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	19 454	202	+ 3,3	29,0	3,0
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	645 295	152	+ 0,8	25,0	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	615 078	149	+ 0,6	25,0	95,3
21	Einfuhrabgaben	7 297	263	- 2,1	25,3	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	52 677	164	+ 3,5	28,9	8,2
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	675 052	151	+ 0,8	25,2	104,6

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36 370	144	+ 7,6	x	1,4
2	Produzierendes Gewerbe	1 002 080	139	- 0,4	x	38,8
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	73 720	142	- 0	x	2,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	777 590	143	- 1,5	x	30,1
5	Baugewerbe	150 770	120	+ 5,6	x	5,8
6	Handel und Verkehr	376 920	186	+ 0	x	14,6
7	Handel	228 350	167	- 1,9	x	8,8
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	148 570	223	+ 3,1	x	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	826 570	262	+ 4,5	x	32,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	142 460	265	+ 4,3	x	5,5
11	Wohnungsvermietung	189 990	220	+ 3,3	x	7,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	494 120	282	+ 5,0	x	19,1
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 241 940	177	+ 1,6	x	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	119 710	306	+ 4,9	x	4,6
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 122 230	173	+ 1,4	x	82,1
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	342 460	170	+ 2,0	x	13,3
17	Staat	275 360	161	+ 1,5	x	10,7
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	67 100	226	+ 4,2	x	2,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 584 400	176	+ 1,6	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 464 690	173	+ 1,5	x	95,4
21	Einfuhrabgaben	28 870	302	- 1,3	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	182 440	172	+ 3,3	x	7,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 676 000	173	+ 1,6	x	103,5

